

Kostenloser ÖPNV? Rot-Grün lässt alternative Finanzierungsmodelle für den HVV prüfen

(cm, ts) Die Rot-GRÜNE Bezirkskoalition Hamburg-Nord fordert den Senat auf, alternative Finanzierungsmodelle für den Nahverkehr zu prüfen. In einem entsprechenden Antrag im Verkehrsausschuss werden als Beispiele das Bürgerticket oder die Einführung von Abgaben gefordert. Dadurch sollen die Fahrpreise attraktiver gestaltet werden oder komplett entfallen.

Carmen Möller, GRÜNE Bezirksabgeordnete und Mitglied im Verkehrsausschuss, dazu: „Wir wollen einen attraktiven, leistungsfähigen und dennoch bezahlbaren ÖPNV für Hamburg. Dass das auch Geld kostet, ist selbstverständlich, insbesondere, da weiter in den Ausbau des Nahverkehrs investiert werden muss.“

Vor allem für die weniger wohlhabenden Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV ist die jährliche Fahrpreiserhöhung eine besondere Belastung. Wir fordern daher, dass nun auch andere Möglichkei-

ten zur Finanzierung des HVV ernsthaft geprüft werden.“

Neben der Verwendung von Ticketeinnahmen und staatlichen Zuschüssen gibt es eine Reihe weiterer Optionen, Nahverkehrsangebote zu finanzieren. Untersuchungen wie die *Grundlagen- und Machbarkeitsstudie Fahrscheinloser ÖPNV in Berlin* zeigen viele Möglichkeiten auf. Dazu gehört ein fahrscheinloses Bürgerticket, das durch Abgaben finanziert wird, aber auch neue Finanzierungsmöglichkeiten wie Arbeitgeberbeiträge, oder Gelder aus der Parkraumbewirtschaftung.

🗳️ [Antrag](#) 🗳️ [Pressemitteilung](#)



Buckelpiste Tangstedter Landstraße – Sanierung in Sicht!

(ts, cw) Die Tangstedter Landstraße in Langenhorn hat im Bezirk Nord traurige Bekanntheit als Buckelpiste und Stolperfalle. Nun soll sie auf knapp vier Kilometern Länge in den Jahren 2019-2022 saniert und neu gestaltet werden. Der Bezirk bittet den Senat, die Kosten dafür in Höhe von etwa 19,5 Mio. Euro zu übernehmen.

Auf GRÜNE Initiative wurde in der vergangenen Sitzung der Bezirksversammlung zudem beschlossen, dass beidseitige Radfahrstreifen auf der Fahrbahn klar bevorzugt werden.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN, freut sich „Endlich! Regelmäßig werde ich in Langenhorn auf den Zustand der Tangstedter Landstraße angesprochen. Radlerinnen und Radler fühlen sich weder auf dem archäologisch wertvollen Radweg noch auf der Fahrbahn willkommen. Wer

zu Fuß auf schlechten Gehwegen unterwegs ist, beklagt, von Rädern bedrängt zu werden. Auch Autofahrerinnen und Autofahrer äußern ihren Unmut über beanspruchte Stoßdämpfer.“

Stadtauswärts sollen nun Radfahrstreifen, an engeren Stellen aber auch klassische Radwege neben dem Gehweg abwechseln. Fahrbahn und Parkplätze sollen erneuert, Gehwege und Bushaltestellen barrierefrei gestaltet werden.

Carmen Wilckens, Sprecherin der GRÜNEN Fraktion im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel, mahnt aber: „Barrierefreie Wege und Bushaltestellen sind ein Muss! Ein Hin-und-Her zwischen Radfahrstreifen und Radwegen auf einer Straßenseite sehen wir sehr kritisch.“ 🗳️ [PM](#)



Thorsten Schmidt
Sprecher für
Verkehrspolitik

Bike+Ride nimmt in Hamburg-Nord Fahrt auf!

(ts) In Hamburg-Nord werden 2018 und 2019 voraussichtlich 12 U und S-Bahnstationen mit neuen Fahrrad-Stellplätzen ausgerüstet. Das ergab eine Anfrage der GRÜNEN Fraktion Nord

Bisher gibt es im Bezirk Hamburg-Nord nur am U-Bahnhof Saarlandstraße eine Station mit 116 Fahrradabstellplätzen.

An der S Alte Wöhr werden parallel zum schon laufenden Umbau der Station 54 neue Stellplätze für Räder entstehen, an der U Sengelmannstraße 34.

Darüber hinaus sind für folgende Stationen bereits Planungen beauftragt, so dass ab 2019 gebaut werden könnte:

- Ochsenzoll
- Fuhlsbüttel
- Rübenkamp
- Mundsburg
- Lübecker Straße
- Langenhorn-Nord
- Lattenkamp
- Friedrichsberg
- Umlandstraße
- Alter Teichweg

Für die Haltepunkte Ohlsdorf, Habichtstraße und Straßburger Straße sollen 2018 Planungen beauftragt werden.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion meint:

„Unser U- und S-Bahnnetz ist nicht so dicht geknüpft, dass alle in fußläufiger Distanz zu einem Bahnhof wohnen. Umso größere Bedeutung kommt [Bike+Ride](#)-Angeboten zu: Mit dem Rad schnell die zwei Kilometer zum nächsten Bahnhof radeln, dort das Rad an einen freien, überdachten Bügel anschließen und ab in die U-Bahn – so fördert man umweltfreundliche Mobilität!“ 🗳️ [Anfrage](#) 🗳️ [PM](#)



Bike+Ride an der U-Bahn-Haltestelle Saarlandstraße



DYNAMISCH UND MIT VOLLER KRAFT FÜR HAMBURG-NORD!

EINLADUNG ZUM JAHRESEMPFANG DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-NORD

Bild: Bennet Göing „Die Handballgemeinschaft Hamburg-Barmbek in Aktion“

Jahresempfang 2018

6. APRIL 2018, 19 UHR
Goldbekhaus, Bühne zum Hof
Moorfuhrweg 9, Winterhude

Als Gastredner begrüßen wir Anjes Tjarks, Vorsitzender der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion.

Musik: **Wilhelmine**, Singer-Songwriterin aus Berlin, eine skeptische Träumerin, die derzeit an ihrem Debütalbum arbeitet.

Begrüßung: **Michael Werner-Boelz**, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord.

Rückmeldung bitte bis 3.4.2018 an fraktion@gruene-nord.de

Theatermeile am Wiesendamm in Barmbek: Start im Herbst 2019

(mwb) Im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Bezirksversammlung Hamburg-Nord stellte die Sprinkenhof GmbH das Nutzungskonzept für die Hallen am Wiesendamm vor. Demnach sollen sowohl das Junge Schauspielhaus als auch die Theaterakademie ihren Betrieb im Herbst 2019 aufnehmen.

Beide Einrichtungen sollen jeweils einen größeren Saal für 180 bzw. 200 Besucher*innen sowie einen kleineren für rund 100 Besucher*innen erhalten.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord und deren kulturpolitischer Sprecher, kom-

mentiert: „Ich freue mich riesig, dass unsere Vision der Theatermeile Wirklichkeit wird. Lange Zeit haben wir für die WIESE in den Räumen der ehemaligen Theaterfabrik am Wiesendamm gekämpft, haben als GRÜNE den Weg dafür geebnet, dass der Bezirk Genosse bei der WIESE wurde und auch sonst immer geholfen, Steine aus den Weg zu räumen. Von der Theatermeile werden der Stadtteil und die Kulturinteressierten, aber vor allem die Kulturschaffenden profitieren.“ ☺ [PM](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün im Abo: E-Mail an fraktion@gruene-nord.de genügt!

+++ Sondermittel vergeben+++

(mwb) Mit Unterstützung der GRÜNEN vergab der Hauptausschuss im Februar insgesamt gut 21.000 Euro.

Scala wird dank 6.100 Euro Unterstützung wieder Sommerfeste sowie ein Sport- und Spielprogramm für Kinder in den Sommerferien ausrichten können.

Auch in der Barakiel-Sporthalle der **Ev. Stiftung Alsterdorf** soll in den Märzferien erneut ein Kinder- und Jugendsportangebot stattfinden. Dafür gab es 2.700 Euro.

Beim **Aktivspielplatz Averbhoffstraße** wurden die vielen alten Bäume auf dem Gelände untersucht. Mit knapp 8.500 Euro finanziert die Bezirksversammlung nun die daraus resultierenden dringenden Pflegemaßnahmen.

Terra Africa e.V. erhält gut 4.000 Euro für das Festival „Afrikanischer Frühling 2018“. Im April und Mai wird es eine Reihe von interkulturellen Veranstaltungen geben. ☺ [PM](#)

Fußverkehr fördern – Querung der Finkenau sicherer machen!

(red) Wie kommen alle Verkehrsteilnehmenden auf der Finkenau und der querenden Promenade zu ihrem Recht? Der Regionalausschuss beschloss auf Antrag von Rot-GRÜN einstimmig Maßnahmen.

Untersucht werden sollen unter anderem, ob eine Beschilderung, die auf die vielen Menschen hinweist, die auf Höhe der Promenade die Finkenau queren, sowie Markierungen auf der Fahrbahn und bauliche Maßnahmen sinnvoll sein können.

Daniela Dalhoff, zugewählte Bürgerin der GRÜNEN im Regionalausschuss: „Die Promenade entlang der Hochbahn ist schon lange kein Geheimtipp mehr und wird rege genutzt. Wir wollen sicherstellen, dass die Querung der Finkenau sicherer wird.“ ☺ [PM](#)



Daniela Dalhoff an der Querung Finkenau/Promenade

GRÜNE: Poppenhusenstraße fit für Rad- und Fußverkehr machen!

(cr) Kann die Poppenhusenstraße in Barmbek für gegenläufigen Radverkehr freigegeben werden? Der Regionalausschuss beschloss auf Antrag von Rot-GRÜN, dies prüfen zu lassen. Zudem soll der westliche Gehweg umgehend saniert werden.

Alske Freter, GRÜNE Kreisvorsitzende im Bezirk Nord und für ihre Fraktion im Regionalausschuss aktiv: „Unser Ziel ist, den Radverkehr im Stadtteil zu stärken. Eine Öffnung der Poppenhusenstraße für den gegenläufigen Radverkehr erspart Umwege, verhindert Gehwegradeln und ist aus unserer Sicht sinnvoll und notwendig. Es ist daher gut, wenn nun endlich einmal geklärt wird, was die Bedingungen dafür sind“.

Christoph Reiffert, Sprecher der GRÜNEN Fraktion für Barmbek, ergänzt: „In der Poppenhusenstraße ist der westliche Gehweg sehr schmal, hinzu kommt der gegenwärtig sehr schlechte Zustand. Das ist nicht hinnehmbar! Wir freuen uns, wenn der Gehweg schon bald saniert wird.“ ☺ [PM](#)



Alske Freter
Kreisvorsitzende

IMPRESSUM

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSDp); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION HAMBURG-NORD

